

Inhalt

1.	<i>Einleitung: Fünf Thesen als Einstieg</i>	11
2.	<i>Aus der Vorgeschichte der sozialpädagogischen Didaktik</i>	15
2.1	Das sozialpädagogische Handwerkszeug der Wiederaufbauphase: Die Methodenlehre	15
	Einzelfallhilfe 16, Gruppenpädagogik 17, Gemeinwesenarbeit 19, Zusammenfassende Einschätzung 21	
2.2	Arbeitsfelder erklären, die Soziale Arbeit verbessern: Arbeitsfeldanalysen	23
2.3	Eine vielseitige Betrachtungsweise für Lernsituationen: Das Strukturmodell der lerntheoretischen Didaktik	26
2.4	Situationen als Inhalte: Der Situationsansatz	29
2.5	Erziehung und Lernen als kommunikatives Handeln: Kommunikative Didaktik	31
3.	<i>Umriss einer sozialpädagogischen Didaktik</i>	33
3.1	Funktionen der Sozialpädagogik für die Gesellschaft	34
3.2	Sozialpädagogisches Handeln	36
3.3	Lernen im sozialpädagogischen Feld	38
3.4	Die Sozialpädagogik und ihre Didaktik	41
3.5	Vom Nutzen der Didaktik für den Sozialpädagogen	45
4.	<i>Verfahrensweise und Geltungsbereich der sozialpädagogischen Didaktik</i>	47
4.1	Vom Umgang mit Rezepten	48
	Beispielsammlung und Beurteilung von Rezepten 48, Definition: Was sind Rezepte? 50, Funktion von Rezepten 52, Reflektierter Umgang mit Rezepten 54	
4.2	Vom begrenzten Nutzen der Theorie	56
4.3	Der Prozeß der didaktischen Reflexion	60
	Analysieren 60, Planen 61, Handeln 62, Auswerten 62, Planen als Erfinden neuer Möglichkeiten 65	

Exkurs 1: Gegliederter Fragebogen zur gesamtdidaktischen Analyse	67
4.4 Probleme der Beschreibung und Erklärung	77
4.4.1 Einführung	77
4.4.2 Beschreiben	78
Wie kann ich sinnvolle Schwerpunkte für die Beschreibung setzen? 78, Wie kann ich beim Beschreiben vorgehen? 81, Wie sollen Beobachtungen festgehalten werden? 84, Wie kann ich Beobachtungsfehler vermeiden? 85	
4.4.3 Erklären	87
Exkurs 2: Das Problem der „Diagnose“ und „Indikation“	90
4.5 Planung, Zufall und spontanes Handeln	93
4.6 Kommunikation über didaktische Probleme: Schriftlich – mündlich – oder wie?	96
4.7 Zusammenfassung: Merkmale eines guten Planes	99
5. <i>Typische Formen didaktischer Planung in der Sozialpädagogik</i>	101
5.1 Das Gefüge der didaktischen Planungsaufgaben	101
5.2 Beschreibung der typischen Formen sozialpädagogischer Didaktik	103
5.2.1 Behandlung von Situationen	103
Wie lassen sich Konfliktsituationen beschreiben und analysieren? 104, Wie lassen sich Konfliktsituationen beeinflussen? 106, Was kann in Konfliktsituationen gelernt werden? 108	
5.2.2 Planung von Vorhaben	109
Zum Begriff des Vorhabens 109, Die einzelnen Schritte der Planung 111	
Exkurs 3: Projekte	125
5.2.3 Individuelle Erziehungsplanung	129
Teilpläne: Behandlungs-, Therapie- und Übungspläne 129, Der individuelle Erziehungsplan 130, Individuelle Erziehungsplanung und Gruppe 137, Entwicklungsberichte 141	
5.2.4 Curriculumentwicklung	147
Anfänge der sozialpädagogischen Curriculumentwicklung 147, Das Curriculum „Soziales Lernen“ der Münche-	

ner Arbeitsgruppe Vorschulerziehung 150, Unterschiedliche Konzepte der Curriculumentwicklung 156, Geschlossene und offene Curricula 156	
5.2.5 Konzeptentwicklung	158
Der Begriff des Konzeptes in der Sozialpädagogik 159, Das Konzept einer sozialpädagogischen Einrichtung als didaktische Aufgabe 160, Die laufende Fortentwicklung des Konzeptes 166	
6. <i>Rahmenbedingungen didaktischer Arbeit</i>	169
6.1 Arbeitsteilung und Didaktik	169
6.2 Arbeiten im Team	173
Zur Unterscheidung von „Team“ und „Pseudoteam“ 173, Vorteile wirklicher Teamarbeit 174, Nachteile und Schwierigkeiten der Teamarbeit 176, Der Stellenwert von Teamarbeit in der Sozialpädagogik 177, Zur Praxis der Teamarbeit: Einzelfragen 178	
6.3 Supervision	182
Zur Begriffsdefinition 182, Unterschiedliche Konzepte und Formen 184, Arbeitsabsprache für die Supervision 186	
6.4 Verbesserung der Arbeitsbedingungen	188
Zusammenhang von didaktischer Reflexion und Gestaltung der Arbeitsbedingungen 188, Das Kriterium des Fortschritts: pädagogisch zuträgliche Arbeitsbedingungen 189, Konzeption und persönliche Lernprozesse 190	
Literatur	191